



Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

11.02.2014

ELEKTROMOBILITÄT

Landesregierung will mehr Elektromobilität im eigenen Fuhrpark



Minister Hermann: Schadstoffausstoß des Landesfuhrparks gesenkt

Die Landesregierung hat den Schadstoffausstoß ihrer Fahrzeugflotte gesenkt. Diese Bilanz hat heute (11.02.2014) der Ministerrat gezogen. Der Fuhrpark hatte im Jahr 2013 einen durchschnittlichen Ausstoß von 137 g CO₂/km. Im Jahr 2011 betrug dieser noch 148 g CO₂/km. Angestrebt wird, in naher Zukunft weniger als 130 g CO₂/km auszustoßen. EU-weit gilt dieser Flottengrenzwert für alle Autohersteller erst ab dem Jahr 2015. Gleichzeitig hat der Ministerrat die Beschaffungsinizative um zusätzliche Aspekte ergänzt. „Wir stellen mit dem heutigen Kabinettsbeschluss die Weichen für eine ökologische Ausgestaltung der Landesflotte und für innovative Antriebstechniken im öffentlichen Personennahverkehr. Bis 2020 wollen wir in Baden-Württemberg den CO₂-Ausstoß drastisch senken und 200.000 Elektrofahrzeuge auf den Straßen haben. Um das zu erreichen, muss die Landesregierung selbst Vorbild sein“, so Winfried Hermann, Minister für Verkehr und Infrastruktur. „Bereits heute

unterschreiten einige Ministerien den Flottengrenzwert deutlich. Wir zeigen damit, dass wir über Klimaschutz nicht nur reden, sondern auch voran kommen.“

Um noch besser zu werden, will die Landesregierung bis zum Jahr 2015 ein Zehntel der Ministerienfuhrparks und der nachgeordneten Behörden mit Elektrofahrzeugen betreiben. Die Kabinettsvorlage des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur sieht dazu eine Nachsteuerung der Beschaffungsinitiative innerhalb der Landesinitiative Elektromobilität II vor. Zuschüsse für Umrüstungen können künftig nicht nur die Ministerien, die nachgeordneten Landesbehörden und Landesbetriebe, sondern auch Landesbeteiligungen im vollständigen Landesbesitz erhalten. Zudem können im Rahmen der Landesinitiative Elektromobilität II nun auch reine Elektrobusse und Elektrotaxen gefördert werden. Mit dem Ministerratsbeschluss vom 11. Februar 2014 soll die Elektromobilität in der Landesverwaltung und im öffentlichen Personennahverkehr sichtbar gemacht werden.

Die Landesinitiative Elektromobilität II ist ein Maßnahmenpaket der baden-württembergischen Landesregierung, die einen Beitrag zur Umsetzung der klima- und wirtschaftspolitischen Ziele des Landes leisten soll. Die darin enthaltene Beschaffungsinitiative sieht die schrittweise Elektrifizierung der Landesflotte, den Aufbau einer E-Ladeinfrastruktur in der Region Stuttgart, die Förderung von Hybrid- und Elektro-bussen für den öffentlichen Personennahverkehr sowie die Förderung von Pedelecs vor. Für die Jahre 2012 – 2015 stellt die Landesregierung hierfür insgesamt 11,75 Mio. Euro zur Verfügung.

Weiterführende Links

[Landesinitiative Elektromobilität II \(PDF\)](#)